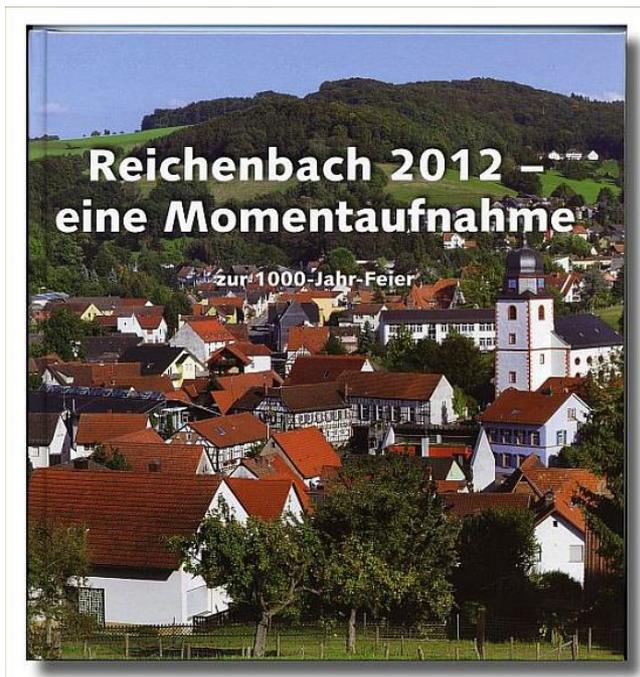


Ausgabe vom 07.12.2012

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### Verkauf des Fotobuches läuft prächtig

Gut angelaufen ist der Verkauf des Fotobuches „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“. Rund 500 verkaufte Exemplare hat sich der Herausgeber, der Verschönerungsverein (VVR), zum Ziel gesetzt und die Chancen, dieses ambitionierte Ziel auch zu erreichen, stehen derzeit gut. Vorteilhaft ist der Verkaufszeitpunkt, denn mit der bevorstehenden Jubiläums-Weihnacht wird das Buch aus dem Jubiläumsjahr auf so manchem Gabentisch liegen. Sehr beliebt ist es auch bei ehemaligen Reichenbachern, die sich gerne über ihr altes Heimatdorf informieren.



„Chefverkäufer“ ist aktuell kein Vorstandsmitglied, sondern Hans Bremstaller. Der frühere Vorsitzende des Männergesangsvereins Eintracht tat sich schon beim Verkauf der Eintracht-Chronik hervor, von denen er 64 Exemplare an die Frau/den Mann brachte.

Der 156-Seiten starke Bildband des VVR über Reichenbach ist bei allen Vorstandsmitgliedern, einigen Mitgliedern und jetzt auch in den meisten örtlichen Geschäften weiterhin erhältlich. (Text: he, Foto: fk)

Rechts: „Chefverkäufer“ Hans Bremstaller kauft eins der ersten Bücher



### Hans Schwebel jetzt Mitglied im VVR

Zur nächsten Mitgliederversammlung wird er wohl kaum anreisen. Dafür ist der Anflug mit rund 9.000 Kilometer etwas zu lang. Doch dem früheren Reichenbacher und heutigen Südafrikaner Hans Schwebel ist es eine Herzensangelegenheit, sein Heimatdorf über den VVR zu unterstützen und möglichst mindestens jährlich einmal zu kommen.

Für die 1000-Jahr-Feier spendete er schon einen namhaften Betrag. Jetzt trat er auch dem örtlichen Verschönerungsverein bei und ist nicht abgeneigt, bei Einzelprojekten zu helfen. Zusammen mit seiner Frau Ulla war er schon zur Tausendjahrfeier gekommen, feierte hier kräftig mit und fühlte sich unter seinen früheren Nachbarn, Bekannten und Berufskollegen sichtlich wohl. (Text: he, Foto: fk)



*Hans und Ulla Schwebel in grünen T-Shirts im Zelt beim Kirchenkabarett*

## Amphibien-Kinderstube geplant

Eine „Amphibien-Kinderstube“ soll unterhalb des Felsenmeeres eingerichtet werden. Zusammen mit der Bürgerstiftung plant das Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ) den Graulbach zu stauen und auszubauen. In ihm sollen dann Kröten, Frösche, Molche, Libellen und andere Insekten angesiedelt werden. Diese benötigen zur Fortpflanzung derartige Feuchtgebiete als Laichgewässer oder zur Eiablage, da die Entwicklung vom Ei zum fertigen Tier im Wasser vollzogen wird.

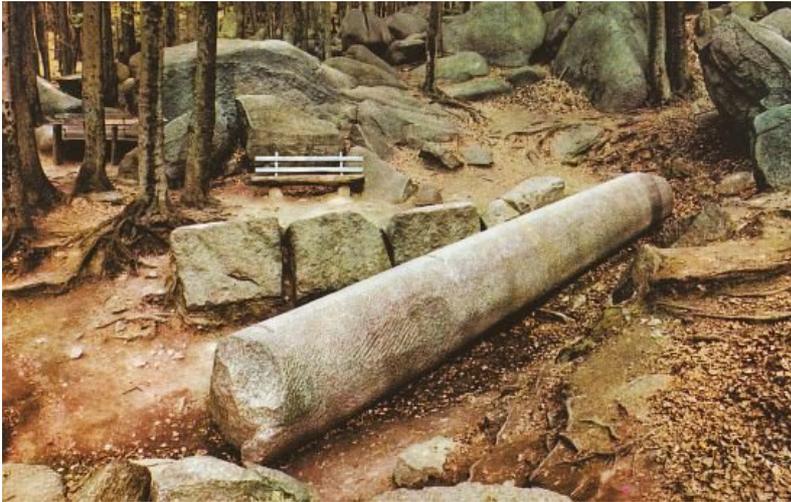


Die Organisatoren erhoffen sich durch die Neugestaltung, Lebensraum auch für Ringelnattern, Kammolche, Wasserfrösche, Kaulquappen, Wasserspinnen und Wasserskorpione zu schaffen. Diese bei uns immer seltener werdenden Amphibien und Wasserinsekten sind auf solche intakten ökologischen Nischen als ständige oder vorübergehende Lebens- und Aufenthaltsräume angewiesen.

Um den Idealzustand für diese Tiere zu schaffen, mussten jetzt erst einmal Veränderungen durch Baumfällarbeiten vorgenommen werden, die der Bauhof der Gemeinde letzte Woche ausführte. (Text und Foto: he)

## Riesensäulen-Welt noch in Ordnung

Noch ganz ist die Riesensäule auf diesem Foto des Krapohl-Verlages, das Dr. Joachim Bartl zur Verfügung gestellt hat. Die wohl in den 60-er Jahren nach einer „Originalfarbaufnahme“ gedruckte Postkarte enthält noch keinen Riss im unteren Bereich der 9,33 Meter langen Säule, die unten einen Durchmesser von 1,27 Meter und oben einen von 1,08 Meter hat.



Der Riss entstand erst, als Stadtbuben aufs Land kamen und ein Feuer nicht nur mitten im Wald, sondern auch noch direkt neben einem der markantesten Steine im Felsbergwald entzündeten. Hinterher waren auch die Buben schlauer. Besser wäre es aber gewesen, sie hätten im Physik-Unterricht aufgepasst.

Nun senkt sich das abgebrochene Teil mehr und mehr, so dass es in absehbarer Zeit angehoben und auf der Höhe der Rest-Säule stabilisiert werden muss. Und das alles wegen einer lauen Mai-nacht. (Text und Repro: he)

## Aufschwung am Felsenmeer sogar bei der Nutzung der Toiletten

Kleinvieh macht auch einen Hühnerhof ... oder wie das bekannte Sprichwort auch immer entstellt wird, im Ergebnis bleibt es gleich: mit kleinen Einzelbeträgen kann man auch einen Berg anhäufen.

Sage und schreibe 8.000 Euro plante das Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ) für dieses Jahr an Einnahmen für die Benutzung der Toiletten unterhalb des Naturwunders. Und nahm auch tatsächlich mehr als 8.000 Euro ein.

Dies bedeutet, dass bei einem Preis von 0,50 Cent mindestens 16.000 Menschen die FIZ-Toiletten benutzt haben. Hinzu kommen noch die Mitarbeiter und sicher einige, die auch sonst meinen, sich um Kleinbeträge drücken zu müssen, so dass das stille Örtchen wahrscheinlich von fast 20.000 Erleichterung suchenden Felsenmeer-Freunden benutzt wurde.

Erreichen kann man den Ort in dringenden Fällen nicht nur von vorne durch den Eingangsbereich, sondern auch „hinnerum“, vorbei an der Koboldklause, wie unser Bild zeigt. (Text und Foto: he)



*Felsenmeer-Informationszentrum FIZ von hinten*

## Gertrud Schmidt jetzt echte Reichenbacherin

Zur „Reischebescherin auf Lebenszeit“ ernannt wurde jetzt Gertrud Schmidt (Foto). Die frühere Gadernheimerin heiratete Heini Schmidt aus dem „Gässje“ (Schuhgasse) und lebt seit über 50 Jahren bei uns im Dorf.

In dieser Zeit, so die von Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn unterzeichnete „Ernennungsurkunde“, habe sie sich „immer anständig benommen“ und sogar „Reischebescherisch“ gelernt. Deshalb wurde sie nun zur „Reischebescherin auf Lebenszeit“ ernannt und den Alteingesessenen in allen Rechten und Pflichten gleichgestellt.

(Text und Foto: he)

*Gertrud strahlt, als sie ihre Urkunde in Empfang nimmt*



## Ex-Triererin feiert bald ihren 100.

Bei einer kleinen Feier im Brunnenstübchen am Zehnesweg informierte der Frauenstammtisch bei „Ostereiern in der Vorweihnachtszeit“ über seine Pläne zum bald anstehenden „Hundertjährigen“. Nicht des Stammtisches, sondern einer seiner treuesten Besucherinnen. Adele Simon nimmt mit ihren 99 Jahren an jedem Stammtisch teil, trinkt ihr „Piccolochen“ und raucht auch mal ein „Zigarettenchen“.



*Im Mittelpunkt des Frauenstammtischs steht Adele Simon, hier wird sie von der Stammtischgründerin Irmgard Beutel „betreut“.*

Nach wie vor lebt sie in der Beedenkirchener Straße, wo sie nach dem Krieg ein Vierteljahrhundert zusammen mit Else Sönning ein Wäsche- und Kurzwarenfachgeschäft führte. Frau Simon war als ehemalige Triererin maßgeblich daran beteiligt, dass die Trierer endlich über die Herkunft ihres „Dumstaan“

aufgeklärt wurden. Heute wissen die Bewohner einer der ältesten Städte Deutschlands, dass sie alle auf einem Felsberggranit aus Reichenbach herumgerutscht sind.

Siehe auch [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de/Verein-Informationen](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de/Verein-Informationen) 2009 „Zum Besuch beim Domstein in Trier“:

„O`m Dumstaan sei mer rumgerötscht, es waor nöd ömmer gönsdig,  
de Box zerröß, de Kaab verlor, de Kobb zerschonn, blutrönsdig.“

(Text und Foto: he)

## Reichenbacherin an der MPS Gadernheim aktiv

„MPS Schulförderverein aktuell und sicher durchs Web“. Unter diesen Leitsatz stellte der Förderverein der Mittelpunktschule Gadernheim (MPS), die auch von zahlreichen Reichenbacher Kindern besucht wird, seine jüngsten Aktivitäten und aktualisierte seine in die Jahre gekommene Computertechnik. Unterstützung fand der Vorstand bei dem ehemaligen MPS Grundschüler Reinhard Jährling.

Er stand beratend bei der Neuanschaffung eines Laptops zur Seite und kümmerte sich auch um die notwendige Sicherheit im Netz. Als Mitarbeiter des IT-Sicherheitsunternehmens Symantec übergab er als kostenfreie Beistellung einen Norton 360, der für die umfassende Sicherheit der Daten bei der Internetnutzung sorgt.

Um die Verwaltung zu optimieren, wurde der Reichenbacherin Anke Boba, Teamleiterin der Grundschulbetreuung, vom Vorstand des Schulfördervereins ein Laptop zur Verfügung gestellt. Vorsitzende Beate Dechnig nutzte die Übergabe des Laptops, um sich bei Reinhard Jährling für die Unterstützung zu bedanken. Er stand dem Vorstand nicht nur beratend zur Seite, sondern nahm sich auch ausreichend Zeit für eine Einweisung in die neue Technik.

„An- und Abmeldungen, Änderungswünsche, sowie die Datenverwaltung wird hiermit noch schneller funktionieren“, so Dechnig. „Ebenfalls freut sich der Vorstand darüber, die Beratung von Reinhard Jährling auch weiterhin in Anspruch nehmen zu dürfen.“

„An- und Abmeldungen, Änderungswünsche, sowie die Datenverwaltung wird hiermit noch schneller funktionieren“, so Dechnig. „Ebenfalls freut sich der Vorstand darüber, die Beratung von Reinhard Jährling auch weiterhin in Anspruch nehmen zu dürfen.“



*MPS-Foto: Reinhard Jährling unterstützt Anke Boba (Mitte) und Beate Dechnig bei der neuen Computertechnik.*

## Angelsportverein beim Weihnachtsmarkt des TSV

Erstmals dabei war der Angelsportverein Lautertal beim Weihnachtsmarkt des TSV. Auf dem Turnplatz im Brandauer Klinger hatte er einen Verkaufsstand aufgebaut und verkaufte daraus geräucherte Forellen und Fischbrötchen. Vorsitzender Rolf Herbold freute sich nicht nur über die Unterstützung durch seine Frau, sondern auch gleich mehrerer Vereinsmitglieder.

Dass die Geschäfte gut liefen, konnte man an den fröhlichen Gesichtern der „Verkäufer“ ablesen. Trotz starker Schneefälle kamen auch am Sonntag zahlreiche Besucher zum Markt und suchten den Verkaufsstand der Angler auf. Diese hatten mit ihrem Angebot die Kundenwünsche getroffen, denn gegessen und getrunken wird immer und überall - selbst bei schlechtem Wetter. (Text und Foto: he)



Weitere Fotos vom Weihnachtsmarkt und 1. Advent (Fotos +Bildunterschriften: fk)



Die Alphornbläser bei kräftigem Schneefall auf dem Turnplatz, unser neues VVR-Mitglied Norbert Mink, 3.v. links



Der Nikolaus kommt am Nachmittag und öffnet seinen Sack für die Kleinen. Jeder darf mal reinlangen.

Freizeitbeschäftigung hinterm Verkaufsstand in der Turnhalle





*Auch VVR-Mitglied  
Eveline Kleinke hatte  
einen Verkaufsstand  
mit vielen Köstlichkeiten*

*Der ev. Posaunenchor  
rundete den 1. Advent  
ab, indem die Bläser  
um 17 Uhr vor der Kirche  
einige adventliche Lieder  
spielten.*



## Kirchenjahr mit Festgottesdienst eröffnet

Mit einem Festgottesdienst startete die Evangelische Kirchengemeinde Reichenbach, zu der auch die Filialorte Elmshausen und Lautern gehören, in das neue Kirchenjahr. Mit dem Chorstück „In unserer Welt voll Dunkelheit“ von Wolfgang Amadeus Mozart eröffnete der Kirchenchor unter der Leitung von Christiane Streek den Gottesdienst musikalisch.

Pfarrer Thomas Blöcher stellte in den Mittelpunkt seiner Predigt Lukas 1, 67 – 79 („Der Lobgesang des Zacharias“). Der alte Priester Zacharias wurde nach der Geburt seines Sohnes Johannes vom heiligen Geist erfüllt, weissagte und lobte Gott.

Die Gemeinde sang das wohl beliebteste Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und wurde an der Orgel von Beate Blöcher begleitet. Ein Konfirmand zündete die erste Kerze des Adventskranzes an. Zum Ende des Gottesdiensts teilten Pfarrer und Kirchenvorstandsmitglieder den Gläubigen das heilige Abendmahl aus.

In einer Zeit voller Hektik, Unruhe und Verpflichtungen rund um die Uhr ist ein Gottesdienst in der wunderschönen Reichenbacher Barockkirche ein Segen. Wohl nur noch hier findet der Mensch die Ruhe, Entspannung und Gelassenheit, die er eigentlich viel öfter nötig hätte. (Text und Foto: he)



*Der Kirchenchor unter Leitung von Christiane Streek*

## „Horsch emol wie schäi – Gebabbel aus Südhessen“

**Ein originelles  
Weihnachtsgeschenk**

**Herzlichen Dank für den Kauf unserer CD**  
aktueller Spendenbetrag an den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt beträgt 36.000 Euro

**Verkaufsstellen: [www.gebabbel-suedhessen.de](http://www.gebabbel-suedhessen.de)**

## Reichenbach in den 1980-er Jahren – Teil 7

### „Bei Reichenbach wurde ein Tal verschandelt“ – Gründung des DRK

Auf der Kirchentreppe vor dem festlich geschmückten Marktplatz wurde die Verschwisterungsurkunde mit Radlett durch den Ersten Beigeordneten Peter Bauer gegengezeichnet (Echo vom 04.05.1981).

Der Ortsbeirat wählte Erich Sauer (CDU) zum neuen Ortsvorsteher. Stellvertreter wurde Peter Kindinger (FWGL), ferner gehören noch Heinrich Bessinger und Helmut Von der Heydt (beide CDU), sowie Albrecht Kaffenberger, Heinz Kaffenberger und Karlheinz Schreck (alle SPD) dem Gremium an (BA vom 13.05.1981).

Im Gasthaus „Zur Traube“ wurde das Rote Kreuz Lautertal aus der Taufe gehoben. Vorsitzender ist Dieter Hörnle, Stellvertreter Georg Roßmann, Schriftführer Herbert Uhrig, Rechner Alfred Gutsche, Beisitzer Karl Schattenfroh, Karl-Heinz Stelz, Elisabeth Gutsche und Fritz Hechler (BA vom 21.05.1981).

Sein fünfjähriges Bestehen feierte der Kinderchor Lautertal in der TSV-Turnhalle (BA vom 02.06.1981). Alle feierten mit beim Schulfest der Grund- und Hauptschule Reichenbach. Aus Anlass des 380. Jubiläums der örtlichen Schule kamen „en Haufe Leit“ und begutachteten auch den sanierten Schulhof (BA vom 23.06.1981).

Wenige Wochen nach der Gründung der Ortsvereinigung des DRK wurde auch eine Gruppe des Jugend-Rot-Kreuzes gegründet. Sie umfasste 14 Jugendliche und wird von Barbara Höss aus Elmshausen geleitet (BA vom 08.07.1981).



„Bei Reichenbach wurde ein Tal verschandelt – Behörde erfuhr durch BA davon“ titelte der BA am 17. Juli 1981. Durch den Hinweis eines Landtagsabgeordneten aus Baden-Württemberg wurde die Untere Naturschutzbehörde auf „Steindeponien, Müllkippen mit Bauschutt und Autowracks“ aufmerksam. Auch das Heim des OMC sowie Verfüllungen des Geländes seien ohne behördliche Genehmigungen errichtet bzw. vorgenommen worden. (Text he, Foto: Emich)

*Das ehemalige OMC-Heim im Höllacker*

## Termine:

Mittwoch, 05. Dezember, 15.00 Uhr: Musik aus den 60-er und 70-er Jahren mit Hans-Harald Hartnagel im „Hinkelshaus“

Freitag, 07. Dezember, 17.00 Uhr: Vorstellung des Geschichtsbandes Nr. 45 der „Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße“ in der historischen Konviktskapelle im Bensheimer Rathaus

Sonntag, 09. Dez., 14.00 Uhr: Adventsnachmittag des Schützenvereins im Schützenhaus im Schachert

Sonntag, 09. Dezember, 17.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Männergesangvereins „Eintracht“ in der Evangelischen Kirche

Samstag, 15. Dezember: Jahresabschlussfeier des TSV in der Turnhalle

Sonntag, 16. Dezember, 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier des VdK Reichenbach/Lautern im Evangelischen Gemeindehaus

## Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Dr. Joachim Bartl und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.